

Jahresbericht

Zusammen
Nachhaltigkeit
schaffen.

20
24



Vorstand v. l.: Markus Creydt, Peter Buikis

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

das vergangene Jahr war wieder einmal geprägt von außergewöhnlichen Herausforderungen und Veränderungen, sowohl wirtschaftlicher als auch geopolitischer Natur. In einem Umfeld, das durch Unsicherheiten und unvorhersehbare Entwicklungen gekennzeichnet war, hat Ihre Volksbank dennoch ihre Stärke und Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt.

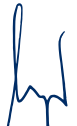
Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern sowie unserer klaren strategischen Ausrichtung konnten wir auch in schwierigen Zeiten ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erzielen und unser Kundengesamtvolume um 17,7 Millionen Euro steigern. Dieses Ergebnis ist nicht nur Ausdruck unserer finanziellen Stabilität, sondern auch ein Zeichen dafür, dass wir den Herausforderungen mit Weitblick und Entschlossenheit begegnen konnten. Wir freuen uns daher, Ihnen mitteilen zu können, dass diese solide Geschäftspolitik es uns ermöglicht, der Vertreterversammlung eine Dividendenzahlung in Höhe von 4,2 % vorzuschlagen.

Als verlässlicher Partner für die Menschen und Unternehmen vor Ort sehen wir es als unsere Aufgabe, einen

nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in unserer Region zu leisten. Gerade in Zeiten wie diesen sind Werte wie Vertrauen, Verlässlichkeit und Nähe wichtiger denn je.

Unser Erfolg ist das Ergebnis eines gemeinsamen Engagements – das unserer Kunden, Mitglieder und Mitarbeiter. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken. Es ist unsere Motivation und Verpflichtung, auch zukünftig eine solide und verantwortungsvolle Geschäftspolitik zu verfolgen und als verlässlicher Partner an Ihrer Seite zu stehen.

Mit Zuversicht und Mut blicken wir auf die kommenden Herausforderungen. Wir sind fest entschlossen, auch in Zukunft die Chancen zu nutzen, die sich aus Wandel und Veränderung ergeben, um gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu bleiben.


Markus Creydt


Peter Buikis

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2024 hielt der Aufsichtsrat insgesamt sieben Sitzungen ab. Wesentliche Themen der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung, die Risikolage, die Mindestanforderungen an das Risikomanagement sowie Investitionen im Gebäude- und Technikbereich.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte freiwillig verändert fünf Ausschüsse eingerichtet. Der Prüfungsausschuss tagte zweimal im Berichtsjahr. Der Vergütungskontrollausschuss tagte einmal im Berichtsjahr. Die Tätigkeiten des Nominierungsausschusses wurden im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wahrgenommen.

Der Bauausschuss trat im Jahr 2024 nicht zusammen. Der Kreditausschuss tagte einmal im Berichtsjahr.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e. V. geprüft; der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Tobias Schauenburg aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl des ausscheidenden Mitgliedes des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Goslar, im Mai 2025
Der Aufsichtsrat



Dirk Walter, Vorsitzender



Aufsichtsrat v. l.: Dennis Rümenapp, Dr. Eva Helmold-Kaselowsky, Dirk Walter, Tobias Schauenburg, Marc Sander

Geschäftsentwicklung der Volksbank Nordharz eG 2024

Das Geschäftsjahr 2024 ist für die Volksbank Nordharz eG erfolgreich verlaufen. Trotz der allgegenwärtigen geopolitischen Herausforderungen in Bezug auf die Lage in der Ukraine sowie die Spannungen im Nahen Osten konnte das Betriebsergebnis vor Bewertung erneut verbessert werden.

Bilanzsumme

Trotz herausfordernder Marktbedingungen zeigen wir Stabilität und strategische Anpassungsfähigkeit. Der bilanzielle Wachstumskurs der Vorjahre wurde zwar im Wesentlichen durch alternative Geldanlagen unserer Kunden in Produkten der genossenschaftlichen FinanzGruppe gebremst, das Gesamtwertvolumen unserer Mitglieder und Kunden konnte jedoch um 17,7 Mio. EUR bzw. 2,2 % gesteigert werden. Unsere Berater haben unseren Mitgliedern und Kunden in dem veränderten Marktumfeld vermehrt Anlageprodukte außerhalb unserer Bankbilanz empfohlen, um die bestmögliche Rendite, unter Wahrung der individuellen Sicherheitsbedürfnisse, zu erzielen. Die Bilanzsumme verringerte sich infolgedessen und aufgrund des Abbaus von Refinanzierungsmitteln um 5,8 Mio. EUR oder 1,5 %.

Kreditgeschäft

Wir bleiben ein verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kunden in der Region, auch in Zeiten steigender Zinsen und weltweiter Unsicherheiten. Demnach stellt das Kreditgeschäft für uns den größten und wichtigsten Block der Aktivseite der Bilanz dar. Die bilanziellen Kundenforderungen sind gegenüber dem Vorjahr um 10,2 Mio. EUR gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 6,1 %. Einen deutlichen Zuwachs erfuhr unter anderem die private Immobilienfinanzierung.

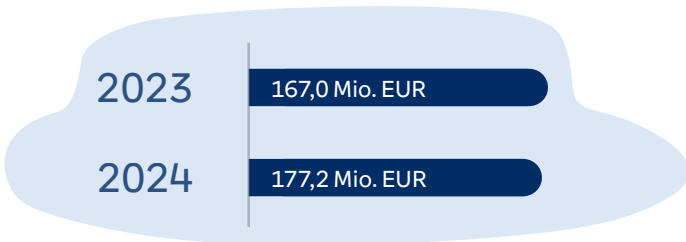


Schaubild 1: Kreditgeschäft 2023/2024 im Vergleich

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2024 wieder mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von dem Aktivposten "Forderungen an Kunden" abgesetzt. Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditrichtlinien des Kreditwesengesetzes wurden während des gesamten Berichtszeitraums gut eingehalten.

Wertpapieranlagen

Die Anlagen in Wertpapieren und Investmentfonds, die aufgrund ihrer Liquiditätsausgleichsfunktion sehr eng mit der Entwicklung der Kundenforderungen und Kundenverbindlichkeiten verbunden sind, erhöhten sich um 16,8 Mio. EUR oder 30,3 % auf 72,1 Mio. EUR. Bei den Anlagen wird auf eine Ausgewogenheit zwischen Bonität, Rentabilität und Liquidität geachtet.

Einlagengeschäft

Die bilanziellen Kundeneinlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Mit einem Minus von 3,2 Mio. EUR beträgt ihr Volumen 322,9 Mio. EUR, das sind 82,5 % der Bilanzsumme. Der Rückgang liegt im Wesentlichen an den bereits beschriebenen Umschichtungen in alternative Anlageprodukte innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das Gesamtanlagevolumen ist damit einhergehend um 6,5 Mio. EUR bzw. 1,1 % gestiegen. Eine deutliche Steigerung innerhalb der bilanziellen Kundeneinlagen wurde im Bereich der Festgelder und Sparbriefe erzielt. Hier beträgt der Anstieg 15,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.



Schaubild 2: Übersicht Einlagengeschäft 2024

Mitglieder

Trotz der weiter anhaltenden Belastung aus der demographischen Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet, bleibt unsere Volksbank durch die Beteiligung und Unterstützung unserer 11.979 Mitglieder stark. Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir 222 neue Mitglieder in unserer Volksbank begrüßen. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 79.846 Geschäftsanteilen an unserer Genossenschaftsbank beteiligt.

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 stets gut eingehalten, wir verfügen über ein solides Kernkapital von 38,7 Mio. EUR.

Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) haben wir täglich eingehalten. Aufgrund unserer Liquiditätslage und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, ist auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsbereitschaft zu rechnen.

Ertragslage

Das Zinsergebnis (inkl. laufenden Erträgen) ist 2024 mit 7,8 Mio. EUR stabil auf dem Vorjahresniveau geblieben. Sowohl die Zinserträge als auch die Zinsaufwendungen, haben sich aufgrund des vergleichsweise hohen Zinsniveaus mit damit verbundenen höheren Zinserträgen aus Eigenanlagen sowie dem Kreditgeschäft und Aufwendungen aus Spar- und Termineinlagen erhöht. Dabei sind die Zinsaufwendungen prozentual deutlich stärker angestiegen als die Zinserträge. Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern entwickelte sich planmäßig und erreicht wiederum ein hohes Niveau. Insgesamt ergab sich ein Provisionsüberschuss von 3.520 TEUR (Vorjahr 3.739 TEUR). Dies ist ein entscheidender Baustein unserer Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 276 TEUR oder 3,4 % verringert. Im Bereich der Personalaufwendungen beträgt der Rückgang 493 TEUR, während der Sachaufwand um 218 TEUR angestiegen ist.

Die Verwaltungsaufwandsquote wird mit 2,0 % ausgewiesen. Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen einschließlich der Abschreibungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen einschließlich der sonstigen Steuern unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses ermittelt haben, verbessert sich auf 72,7 % gegenüber 74,1 % im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung und Sondereinflüssen konnte gegenüber dem Vorjahr um 90 TEUR gesteigert werden. In Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme sind das 0,77 %. Unter Berücksichtigung der aktuellen welt- und wirtschaftspolitischen Spannungen sind wir mit dem Ergebnis zufrieden. Dieses Ergebnis versetzt uns in die Lage, unser Eigenkapital weiter zu stärken und in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld Risikovorsorge für das Kreditgeschäft zu treffen – und dadurch auch künftig verlässlich unseren Förderauftrag zu erfüllen. Der Jahresüberschuss wird mit 491 TEUR ausgewiesen.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 490.971,72 EUR – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 21.972,29 EUR (Bilanzgewinn von 512.944,01 EUR) wie folgt zu verwenden:

- 172.988,01 EUR Ausschüttung einer Dividende von 4,20 %
- 60.000,00 EUR Gesetzliche Rücklage
- 240.000,00 EUR Andere Ergebnisrücklagen
- 39.956,00 EUR Vortrag auf neue Rechnung

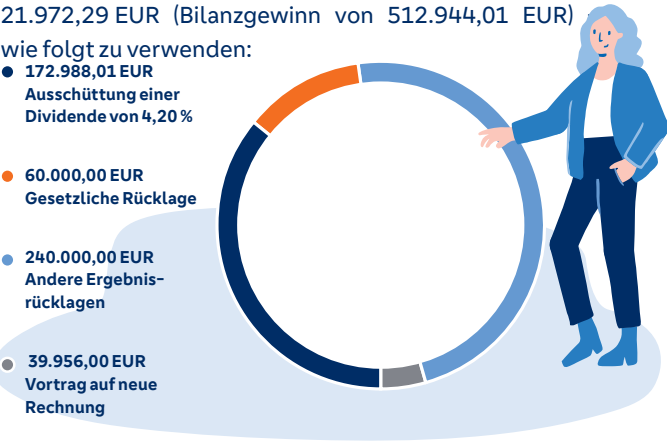


Schaubild 3: Ergebnisverwendung 2024

Zusammen Nachhaltigkeit schaffen

Unser Ziel ist es, die Zukunft für die Menschen hier in der Region erfolgreich zu gestalten. Wir, als Genossenschaftsbank, fördern unsere Mitglieder und sind fest vor Ort verankert. Dazu gehört auch, dass wir unsere Verantwortung als regionaler Arbeitgeber wahrnehmen, soziale und kulturelle Projekte unterstützen und unser Sponsoring- und Förderkonzept fest in unseren genossenschaftlichen Werten verankert haben.

„Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren **Zukunft** zählt jeder Beitrag. Aktiv Verantwortung zu übernehmen ist das Fundament unseres Selbstverständnisses.“



Jahresabschluss 2024

Kurzfassung Bilanz

Aktiva	Einheit	Saldo 31.12.2024	Saldo 31.12.2023	Passiva	Einheit	Saldo 31.12.2024	Saldo 31.12.2023
Barreserve	TEUR	30.721	31.524	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	TEUR	21.157	25.132
Forderungen an Kreditinstitute	TEUR	99.401	131.098	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	TEUR	322.870	326.027
Forderungen an Kunden	TEUR	177.189	167.016	Treuhandverbindlichkeiten	TEUR	95	143
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	TEUR	53.192	36.282	Sonstige Verbindlichkeiten	TEUR	800	634
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	TEUR	18.931	19.062	Rechnungsabgrenzungsposten	TEUR	58	78
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	TEUR	10.009	10.009	Rückstellungen	TEUR	4.624	5.214
Treuhandvermögen	TEUR	95	143	Nachrangige Verbindlichkeiten	TEUR	1.255	750
Immaterielle Anlagewerte	TEUR	16	4	Fonds für allgemeine Bankrisiken	TEUR	14.700	13.550
Sachanlagen	TEUR	817	1.044	Eigenkapital	TEUR	25.894	25.769
Sonstige Vermögensgegenstände	TEUR	1.063	1.094	Summe der Passiva	TEUR	391.453	397.296
Rechnungsabgrenzungsposten	TEUR	21	21	Eventualverbindlichkeiten	TEUR	573	389
Summe der Aktiva	TEUR	391.453	397.296	andere Verpflichtungen	TEUR	6.667	7.105

Jahresabschluss 2024

Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung

	Einheit	Saldo 31.12.2024	Saldo 31.12.2023
Zinserträge	TEUR	8.425	7.774
Zinsaufwendungen	TEUR	-1.342	-672
Laufende Erträge	TEUR	669	666
Provisionserträge	TEUR	4.023	4.120
Provisionsaufwendungen	TEUR	-503	-381
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	136	311
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	TEUR	-7.850	-8.126
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	TEUR	-350	-430
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	-105	-153
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	TEUR	-1.622	-2.307
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	TEUR	147	854
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	1.629	1.655
Außerordentliches Ergebnis	TEUR	0	-87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	TEUR	37	3
Sonstige Steuern	TEUR	-24	-25
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken bzw. Erträge aus der Auflösung des Fonds für allgemeine Bankrisiken	TEUR	-1.150	-1.050
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	TEUR	491	496
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	TEUR	22	6
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	TEUR	513	503

Organisation

Aufsichtsrat

Dirk Walter, Vorsitzender
(Diplom-Kaufmann, selbstständiger Steuerberater)

Dr. Eva Helmold-Kaselowsky, stellv. Vorsitzende
(Diplom-Kauffrau, Geschäftsführerin der W. Brodhage OHG)

Dennis Rümenapp
(Metallbaumeister, geschäftsführender Gesellschafter der ASGE, Rümenapp Metallbaugesellschaft mbH)

Marc Sander
(Diplom-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Elektro-Bartels GmbH)

Tobias Schauenburg
(Dachdeckermeister, geschäftsführender Gesellschafter der Erich Ide & Co., Dachdeckermeister, Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Vorstand

Markus Creydt, Geschäftsleiter
Peter Buikis, Geschäftsleiter

Stand: 1. April 2025

Prokuristen gem. § 42, 1 GenG

Ralf Mieke, Leiter Betriebsbereich
Stefan Sallier, Leiter Firmenkunden/Finanzierung

Handlungsbevollmächtigte gem. § 42, 2 GenG

Anja Döbber, Kompetenzstellenleiterin
Marko Döhrmann, Sonderkredite
Bernhard Dörr, Geschäftsstellenleiter
Mathias Fricke, Abteilungsleiter Marktfolge/Kredit
Stefan Mewald, Vertriebskoordinator
Björn Roschanski, Kompetenzstellenleiter
Christopher Schneefuß, Kompetenzstellenleiter
Sebastian Vetter, Leiter Unternehmenssteuerung

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e. V., Hannover
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

Impressum

Redaktion: Dagmar Kleudgen, Volksbank Nordharz eG
Konzept/Gestaltung: design office Agentur für Kommunikation GmbH – www.designoffice.de

Foto S. 02: © design office GmbH
Foto S. 03: © design office GmbH
Illustrationen S. 04 / 05: © BVR / Volksbank Nordharz eG
Illustrationen S. 06 / 07: © BVR / Volksbank Nordharz eG
Foto S. 11: © stock.adobe.com

Gender-Hinweis: Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in diesem Jahresbericht teilweise nur das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

Volksbank Nordharz eG
Rosentorstraße 25
38640 Goslar

www.vbnh.de